



Hörtipp im Mai

Wieso, Weshalb, Warum? Rund um den Müll

Carola von Kessel



Wieso, Weshalb, Warum? Rund um den Müll

Carola von Kessel

Jumbo-Verlag

15,00 €

ISBN 978-3-8337-4671-0

Es ist ganz schön beeindruckend und fast auch ein wenig erschreckend, wie viel Müll sich allein zuhause sammelt. Als die Kinder Emma und Henry gemeinsam mit Sonja einen Ausflug zum Wertstoffhof machen, kommen sie aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. Riesige Mengen an Papier, Plastik und Bioabfällen türmen sich und werden schließlich getrennt, um daraus neue Materialien und Produkte zu schaffen. Schritt für Schritt lernen die Kinder mehr über Mülltrennung und Recycling, aber auch, wie man dazu beitragen kann, weniger Müll zu produzieren, beispielsweise durch Tauschen, Leihen, Upcycling oder Second-Hand-Käufe. Schnell merken die beiden, dass alle etwas für eine nachhaltigere Umwelt beisteuern können. Man muss nur den ersten Schritt machen und es ausprobieren.

Hörtipp: ab 4 Jahren



Begleiten Sie die Lärmentwicklung z.B. mit einem Lärmpegelmessgerät, um einen Vorher-Nachher-Stand festzuhalten.



Rund um den Müll

Carola von Kessel

Geräusche-Müll in der Kita/Grundschule

Dauer: ca. 60-90 Min. (Kann z.B. an mehreren Tagen in kurzen Sequenzen von jeweils ca. 10-15 Minuten entstehen)

Aufwand: etwas aufwändiger

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: Plakat, dicke Filzstifte, Kataloge und Zeitschriften, Papier, Schere, Kleber, Buntstifte

Nicht nur Verpackungen, Essensreste und Co. produzieren Müll. Es gibt auch Geräusche, die wir als „Müll“ bzw. Lärm empfinden und entsprechend gerne loswerden möchten. Lassen Sie die Kinder zu Lärmdetektivinnen und -detektiven werden und dem Geräuschemüll auf die Spur gehen.

So geht's:

1. Geben Sie beim Morgenkreis die Aufgabe in die Runde, den Tag über genau hinzuhören. Welche Geräusche fallen den Kindern auf, die möglicherweise laut, anstrengend oder unangenehm sind?
2. Halten Sie über die nächsten Tage (z.B. jeweils in der Morgenrunde) gemeinsam die Eindrücke fest, die die Kinder beim Hören gesammelt haben.
3. Basteln Sie zusammen ein Plakat dazu: Genutzt werden können beispielsweise passende Abbildungen, die die Kinder in Magazinen oder Katalogen finden. Alternativ können die Kinder selbst kleine Bilder der Störgeräusche malen oder (je nach bereits vorhandenen Schreibkompetenzen) diese aufschreiben.
4. Das Plakat bildet schließlich die Basis eines „IST-Standes“. Nun gilt es zu überlegen, wie man an den Störgeräuschen etwas ändern kann. Dazu werden gemeinsam Ideen gesammelt und diese (je nach Möglichkeit) Schritt für Schritt umgesetzt.

Auf unseren Ohrenspitzer-Methodenkarten finden Sie zusätzliche Anregungen, um aus Müll Instrumente zu gestalten (z. B. Karton-Musik oder ein Flaschen-Xylophon)



Rund um den Müll

Carola von Kessel

Müll zu neuem Leben erwecken

Dauer: ca. 30-40 Min.

Aufwand: etwas aufwändiger

Alter: ab ca. 4 Jahren

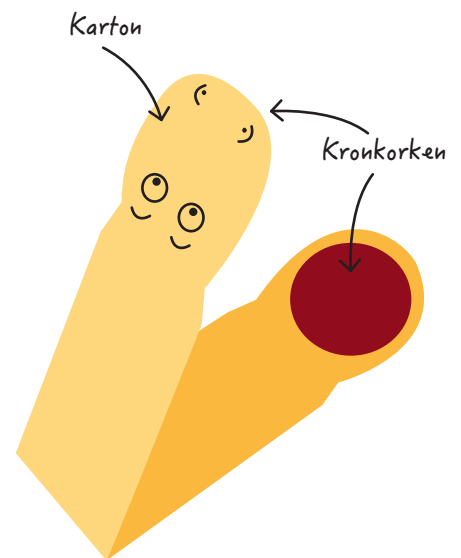
Material: Müll (leere Plastikflaschen, Kronkorken, Kartons, Küchenpapierrollen, Korken, Überraschungsei-Verpackungen, etc.), Bunt- und Filzstifte, Kleber, Schere

Müll kann man nicht nur reduzieren, sondern auch nutzen, um neue Kreationen zum Leben zu erwecken. Lassen Sie die Kinder kreativ werden und eigene Kunstwerke aus Müll entwickeln.

So geht's:

Ob Sie die Kinder ganz frei arbeiten lassen oder ihnen bestimmte Produkte zur Auswahl geben – die Entscheidung liegt ganz bei Ihnen. Entstehen können beispielsweise eigene Kastagnetten aus gefaltetem Karton (fest) und zwei Kronkorken, die oben und unten auf den Karton geklebt werden. Sie können aber auch Rasseln aus Küchenpapierrollen entwickeln, indem diese oben und unten verschlossen und vorher mit Reis oder Ähnlichem gefüllt werden. Basteln Sie Blumen-/Kressetöpfe aus alten Plastikflaschen, die aufgeschnitten und dekoriert werden oder Windlichter aus alten Marmeladengläsern. Den Möglichkeiten und der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Eigene, selbst erfundene Kunstwerke können außerdem die Basis für eine kleine „Müll-Kreationen-Ausstellung“ werden, zu der andere Kinder aus der Kita/Grundschule als Besucherinnen und Besucher eingeladen werden.



Nilpferd-Kastagnetten



Rund um den Müll

Carola von Kessel

Knister-Knatter-Memo

Dauer: ca. 10-15 Min.

Aufwand: einfach

Alter: ab ca. 4 Jahren

Material: verschiedene Müllgegenstände (z.B. Plastiktüte, Alufolie, Toilettenpapier, Holzstücke, Kronkorken, etc.)

Müll ist nicht einfach nur Müll. Mit ihnen kann man neue Kreationen, aber auch Spiele entwickeln. Eine Idee ist das „Knister-Knatter-Memo“.

So geht's:

1. Setzen Sie sich gemeinsam in einen Sitz- oder Stuhlkreis (z. B. in der Morgenrunde) und spielen Sie eine Runde „Knister-Knatter-Memo“. Legen Sie dazu verschiedene Müll-Gegenstände in die Kreismitte.
2. Ein Kind wird ausgewählt, die anderen schließen die Augen. Das Kind, das ausgewählt wurde, sucht sich ein bis maximal zwei Müllgegenstände aus und produziert damit ein Geräusch. Anschließend werden die Gegenstände an die gleiche Stelle zurückgelegt.
3. Die Kinder öffnen nun die Augen und überlegen, welcher Gegenstand oder welche beiden Gegenstände das Geräusch erzeugt haben könnten. Klang es eher blechern, wie bei Kronkorken? Hörte es sich nach dem Reiben von Plastik an oder war es doch eher Holz? Diskutieren Sie gemeinsam in der Gruppe und versuchen Sie die richtige Lösung zu finden.
4. Wurde das Geräusch erraten, beginnt eine neue Spielrunde.